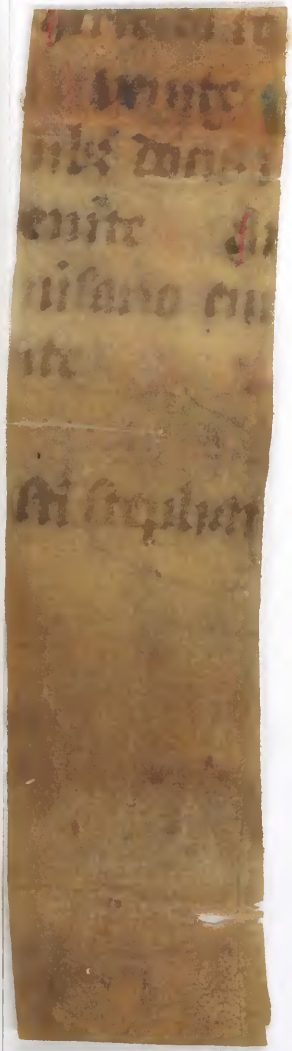
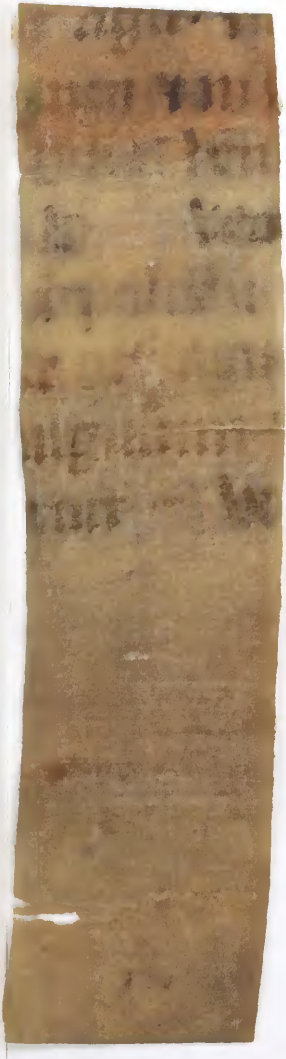
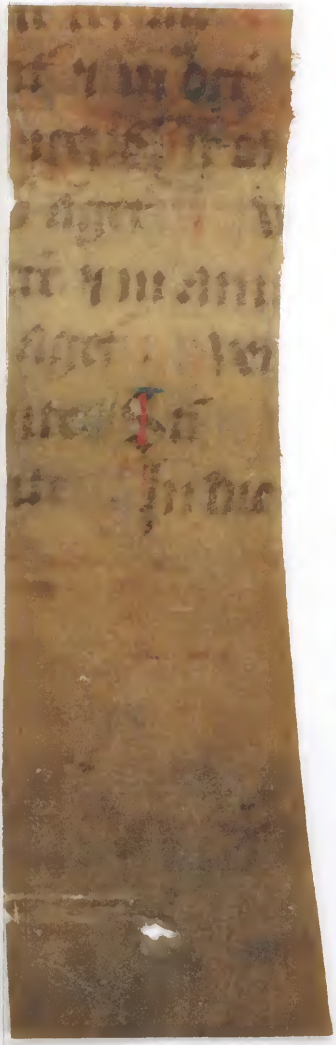
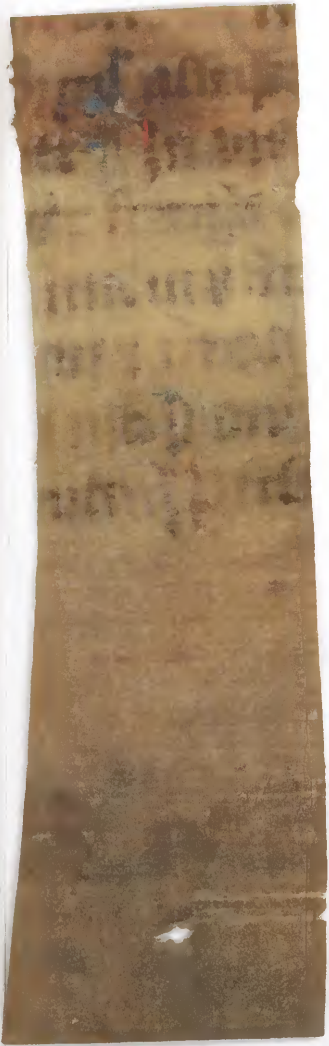
1. Hr Hennig von D. Ebersd.
2. Idem g. Cypr. Pfungenberg.
3. Idem g. Lissowium.
4. Eig. D. Visitation Brief g. L. Kranzsonium.
5. Eig. D. Brief d. Eodem.
6. Kurz Artikel Mainpracht g. Kranzs.
7. Practica Hyeni Stein g. Eundem.
8. Hr Hutter cri. Erzehlung 3. Frazen.
9. [illegible] Vorsorgen









Incipit secūd

Himel / Vnd erregt durch seine stercke
den Sudwind.
28 Vnd lies Fleisch auff sie regenen wie staub /
Vnd Vogel wie sand am Meer.
29 Vnd lies sie fallen vnter jr Lager allent-
halben / Da sie woneten.
30 DA assen sie vnd worden allzu satt /
lies sie jre lust büssen.
Num. 11.33. 31 DA sie nu jr lust gebüsset hatten / Vi
noch dauon assen:
32 DA kam der zorn Gottes vber sie / V
ertürget die Fürnemesten vnter jn
Vnd schlug damder die besten in Jsr
33 ABer vber das alles sündigeten sie noc
mehr / Vnd gleubeten nicht an
Wunder.
a Erlangeten) dz ist / das sie dz verheissen Land nicht kriegten / vnd vmb sonst ge zogen waren aus Egypte. 34 DArumb lies er sie dahin sterben / das
nichts a erlangeten / Vnd musten jr
lang geplaget sein.
35 Wenn er sie ertürget / suchten
kereten sich frue zu Gott
36 Vnd gedachten / das Gott
Gott der Hö
37 Vnd heucheleten jm mit jr
Vnd logen jm mit jrer Zun
jr Hertz war nicht feste an jm / V
ten nicht trewlich an seinem Bu

38 ER aber war Barmhertzig / vnd
gab die Missethat / vnd vertilget
sie nicht / Vnd wendet offt seinen
Zorn ab / vnd lies nicht seinen gan-
tzen Zorn gehen.
39 Denn er gedacht / das sie Fleisch sind / Ein
Wind der dahinferet / vnd nicht wider-
komet.
b Meisterten) Sie stifleten Gott jmer / dar zeit vnd weise / wenn vnd wie er flugs gegen / wertig greiflich helfen solt / vnd wolten nicht trawen noch hoffen auffs zukünfftig. Jtzt wolten sie fleisch / jtzt Wasser / jtzt Brot haben. Aber so setzen vnd leren / wie es Gott machen sol / das heisst Gott versuchen. Exod. 7. 20. vnd 9. 23. vnd 10. 13. 40 Sie erzürneten jn gar offt in der Wüsten /
Vnd entrüsteten jn in der Einöde.
41 SJe versuchten Gott jmer wider / vnd b
meisterten den Heiligen in Jsrael.
42 SJe dachten nicht an seine Hand / Des
Tages da r sie erlöset von den Fein-
den.
43 WJe er denn seine Zeichen in Egypten ge-
than hatte / Vnd seine Wunder im Lan-
de Zoan.
44 Da er jr Wasser in Blut wandelt / das sie
jre Beche nicht trincken kundten.
45 DA er Vnzifer vnter sie schickte / die sie
frassen / Vnd Krôten die sie verderbeten.
46 Vnd gab jr gewechse den Raupen / Vnd
jre Saat den Hewschrecken.

47 DA er jre Weinstöcke mit Hagel / Vnd
Vñ jre Maulbeerbeume mit Reiffen
48 DA er jr Vieh auch dem Hagel / Vnd
Herde dem Wetterstrale
49 DA er vber sie sandte den grim seines
zorns / Grim / Wetter / Angst / vnd
Schrecken / durch die Engel des
50 Er machte einen Weg seinem zorn / vnd
wehrete jren Seelen nicht vom Tode /
Vnd gab jr Leben vber in die Pestilentz /
51 Vnd schlug alle Erstgeburt in Egypten /
Die Erstlinge der Kreffte in den Hütten Hams /
52 Vnd lies sein Volck ausziehen wie Schafe /
Vnd füret sie wie eine Herde in der Wüsten /
53 Vnd leitet sie sicherlich / das sie sich nicht
furchten / Aber jre Feinde ertrenckt das Meer /
54 Vnd brachte sie an seine heilige Grentze /
Auff diesen Berg / den seine Rechte erworben hatte /
55 Vnd trieb die Heiden aus für jnen / Vnd
warff das Erbe vnter die Schnur / Vnd
lies die Stemme Jsrael in jren Hütten wonen /
56 Vnd versuchten vnd erzürneten den
Gott der Höhe / Vnd
Exod. 32. 4. 57 V
ten zurück / vnd verachteten a
wie jre Veter / Vnd hielten nicht / gle
wie ein loser Bogen.
58 Vnd erzürneten jn mit jren Höhen / Vnd
reitzeten jn mit jren Götzen.
59 Vnd da das Gott höret / entbrand er /
Vnd verwarff Jsrael sehr.
60 DAs r seine Wohnung zu Silo lies fa-
ren / Die Hütten da er vnter Menschen
wonet. 1. Reg. 4. 11.
61 Vnd gab jre Macht ins Gefengnis / Vñ
jre Herrligkeit in die Hand des Fein-
des. Macht / die lade des / darauff / verliesse
62 Vnd vbergab sein Volck ins Schwert /
Vnd entbrand vber sein erbe.
63 JRe Junge Manschafft fras das Fewr /
Vnd jre Jungfrawen musten vngefreiet
bleiben.
64 Jre Priester fielen durchs Schwert / Vnd
waren keine Widwen / die da weinen sol-
ten.
65 Vnd der HERR erwachet wie ein

…n Starcker jauch-
…et.
…n Hindern/ Vñ
…ande an.
…oseph / Vnd
…up

…ilff du vns Gott vnser Helffer/ vmb dei-
nes Namens Ehre willen/ Errette vns/
vnd vergib vns vnser Sünd/ vmb deines
Namens willen.
10 WArumb lessestu die Heiden sagen/ wo ist
nu jr Gott? Las vnter den Heiden für
vnsern Augen kund werden die Rache
des Bluts deiner Knechte / das vergos-
sen ist.

LAs für dich komen das seufftzen der ge-
fangenen / Nach deinem grossem Arm
behalt die Kinder[a] des todes.
12 VND vergilt vnsern Nachbarn siebenfel-
tig in jrem Busem / Jre schmach damit
sie dich HERR geschmehet haben.
13 Wir aber dein Volck vnd Schafe deiner
Weide/ dancken dir ewiglich / Vnd ver-
kündigen deinen Rhum für vnd für.

a Kinder des todes) die man teglich dahin würget vnd gar auff reumet.

LXXX.

Bet Asaph / vber die täglichen Fein-
de Nachbarn / so rings vmb her das Volck Is-
rael zwackten vnd rissen/ Als die Philister / Syrer/
Moabiter / Edomiter / etc. Wie vns vnser Feinde
Nachbarn jtzt thun/ die Rottengeister/ vñ geistliche Vä-
ter Orden/ vnd vorzeiten die Ketzer der Kirchen.

…pel
verunrei…get / Vnd
aus Jerusalem Stein
hauffen gemacht.
2 SJe haben die Leichnam deiner Knechte
den Vogeln vnter dem Himel zu fressen
gegeben/ Vnd das Fleisch deiner Heili-
gen den Thieren im Lande.
3 SJe haben Blut vergossen vmb Jerusa-
lem her/ Wie Wasser/ Vñ war niemand
der begrub.
4 Wir sind vnsern Nachbarn eine Schmach
worden/ Ein Spot vnd hohn denen/ die
vmb vns sind.
5 HERR / wie lange wiltu so gar zürnen.
Vnd deinen Euer wie Fewr brennen
lassen?
Jerem.10.25. 6 Schütte deinen Grim auff die Heiden/ die
dich nicht kennen/ vnd auff die Königrei-
che/ die deinen Namen nicht anruffen.
7 Denn sie haben Jacob auffgefressen/ Vnd
seine Heuser verwüstet.
Esai.64.19. 8 Gedencke nicht vnser vorigen Missethat /
Erbarm dich vnser bald / denn wir sind
fast dünne worden.

…n Psalm Asaph/ Von den[b] Spanro-
sen/ vor zusingen.

b Spanrosen) ein Kleinod / wie eine Ro-
se. Vnd heisst hie das Kö-
nigreich Is-
rael.

2 DV Hirte Israel höre/ der du[c] Joseph hü-
test wie der Schafe / Erscheine / der du si-
tzest vber Cherubim.

c Joseph) das ist/ das Königreich Israel.

3 ERwecke deine gewalt
vor der du für[d] Ephraim / Ben Jamin vnd
Manasse bist/ Vnd kome vns zu hülffe.
4 Gott tröste vns / Vnd las leuchten dein
Andlitz/ so genesen wir.
5 HERR Gott Zebaoth / wie lange wiltu
zürnen vber dem Gebet eines Volcks.

d Ephraim) Das ist / auff den gnaden-
stuel/ hinder welchem die-
se Stämme
Jagen.
Num.2.3.2.

6 Du speisest sie mit Threnen brot/ vnd trenckest sie mit grossem mas vollthrenen.

7 DV setzest vns vnsern Nachbarn zum
[e] zanck/ Vnd vnser Feinde spotten vnser.

e Zum Zanck) dz jederman zu vns verse-
he suchet/ vns zuwecket
Ein Fewr bey
vns spoter.
Esai. 5. 3.
Matth.21.22.

8 GOtt Zebaoth tröste vns / las leuchten dein Andlitz / so genesen wir.

9 Du hast einen Weinstock aus Egypten geholet/

thun/Du hast mich jnen zum [illegible] macht/Ich liege gefangen/vnd Er[illegible] aus komen.

Psal.18.10. 10 MEine gestalt ist jemerlich für HERR/Ich ruffe dich an täglich/breite meine Hände aus zu dir.

Psalm.6.6. 11 WIrstu denn vnter den Todten thun? Oder werden die Verstorbenen auffstehen/vnd dir dancken?

12 WIrd man in Grebern erzelen te? Vnd deine Trew im verd

13 Mügen denn deine Wunderkand werden? Oder gerechtigkeit im lande da man

14 ABer ich schrey zu dir H gebet kömet frue für

15 WArumb verstössest Seele/[illegible] mir?

16 Ich bin elend vnd ohnmächtig verstossen bin/Ich leide das ich schier verzage.

17 DEin grim gehet vber mich/ cken drücket mich.

18 SIe vmbgeben mich täglich wie Wasser/Vnd vmbbringen mich mit einander.

19 Du machest das meine Freunde vnd Nehesten/vnd meine Verwandten sich ferne von mir thun/Vmb solches elendes willen.

LXXXIX.

DIse eine Weissagung von Christo vnd seinem Reich/das er ein himlisch Reich nennet (wie ers selbs im Euangelio nennet) Vnd nimet für sich die verheissung Dauid von Christo geschehen/vnd streichet sie aus mit reichem Geist/vnd sonderlich/das sie so gewis sol sein/das es vmb keiner Sünde willen sol auffhören/Sondern ewig bleiben. Auff das also vnser Seligkeit nicht stehe auff vnser frömigkeit/wie der Jüden Reich verheissen stehet/vnd aller Welt Reich/nicht lenger noch weiter/denn sie from sind. Aber im 39. Vers fehet er an vnd Weissaget/Wie solch lieblich schön Reich solt durch den Endechrist zutreten/zu rissen vnd zerwüstet werden/Das es scheinet/als habe Gott der vorigen reichen verheissung vergessen/vnd thue das widerspiel seines eigen Worts. Aber vns zu trost in dieser letzten zeit/ist solches alles zuuor verkündiget/auff das wir nicht verzagen sollen/Ob vns dünchet/das keine Christenheit mehr auff Erden sey. Denn vnter den Mahometh vnd Bapstthumb ist kein schein der Kirchen mehr blieben/so man je Regiment ansihet/vnd hat doch vnter beyden müssen bleiben/wiewol jemerlich zurissen vnd veracht.

1 Ein vnterweisung Ethan/ des Esrahiten.

2 ICH wil singen von der gnade des HERRN ewiglich/Vnd seine Warheit verkündigen mit mei-

[illegible] herrschest vber [illegible] tem Meer/Du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben.

11 Du schlegest Rahab zu tod/Du zerstrewest deine Feinde mit deinen starcken Arm.

12 HImel vnd Erden ist dein/Du hast gegründet den Erdboden/Vnd Was drinnen ist.

13 MItternacht vnd Mittag hastu geschaffen/Thabor vnd Hermon d jauchtzen in deinem Namen.

14 Du hast einen gewaltigen Arm/Starck ist deine Hand/vnd Hoch ist deine Rechte.

15 GErechtigkeit vnd Gericht ist deines Stuels festung/Gnade vnd Warheit sind für deinem Angesichte.

16 Wol dem Volck das e jauchtzen kan/HERR sie werden im Liecht deines Andlitz wandeln.

17 SIe werden vber deinem Namen teglich frölich sein/Vnd in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.

18 DEnn du bist der Rhum jrer Stercke/Vnd durch deine gnade wirstu vnser Horn erhöhen.

19 Denn der HERR ist vnser Schild/Vnd der Heilige in Jsrael ist vnser König.

DAzu

Rahab) Egypten vt sup. vnd heist stoltz.

Jauchtzen) Das gantze Land grünet vnd stehet lustig.

e Jauchtzen) dz ist/ so das frölich wort Gottes hat.

29 A… nu verstössestu vnd verwirffest/
…nd zürnest mit deinen Gesalbe-
ren.
ca… störest de… Bund deines Knechts/
…d trittest … ne Krone zu boden.
u reissest alle seine Mauren/Vnd les-
seine Festen zubrechen.
auben jn alle die für vbergehen / Er
ren Nachtbarn ein spot worden.
höhest die Rechte seiner Widerver-
Vnd erfreuest alle seine Feinde.
die krafft seines Schwerts
n/Vnd lessest jn nicht siegen

…st seine b Reinigkeit / Vnd
… Stuel zu boden.
die zeit seiner Jugent/Vñ
…han / Sela.
…e lange wilt … so gar ver-
…nd denen grim wie fewr bren-
…t.
…die kurtz mein leben ist / Wa-
…lich … menschen vmb sonst ge-
…haben …

b Reinigkeit) das ist/Alle seine schmuck vnd zierde des Gottesdiensts.

2 Ex…
V…
hilfft.
28 Vnd ich wil jn… im ersten Son ma… Allerhöhe… vnter den Königen auff Erden.
29 Jch wil jm ewiglich behalten meine Gnade/Vnd mein Bund sol jm feste bleiben.
30 JCh wil jm ewiglich Samen geben/ Vnd seinen Stuel / so lange der Himel wehret erhalten.
31 WO aber seine Kinder mein Gesetz verlassen / Vnd in meinen Rechten nicht wandeln.
32 SO sie meine Ordnung entheiligen/Vnd meine Gebot nicht halten.
33 So wil ich jre Sünde mit der Rute heimsuchen/Vnd jre Missethat mit plagen.
34 ABer meine Gnade wil ich nicht von jm wenden/vnd meine Warheit nicht lassen feilen.
35 JCh wil meinen Bund nicht entheiligen/ Vnd nicht endern / was aus meinem Munde gangen ist.
36 Jch habe … ns geschworen bey meiner Heiligkeit/Jch wil Dauid nicht liegen.
37 Sein Same sol ewig sein/Vnd sein Stuel für mir/wie die Sonne.
38 WJe der Mond sol er ewiglich erhalten sein/Vnd gleich wie der a Zeuge in Wolcke … gewis … em/Sela.

3. Reg. 7. 16.

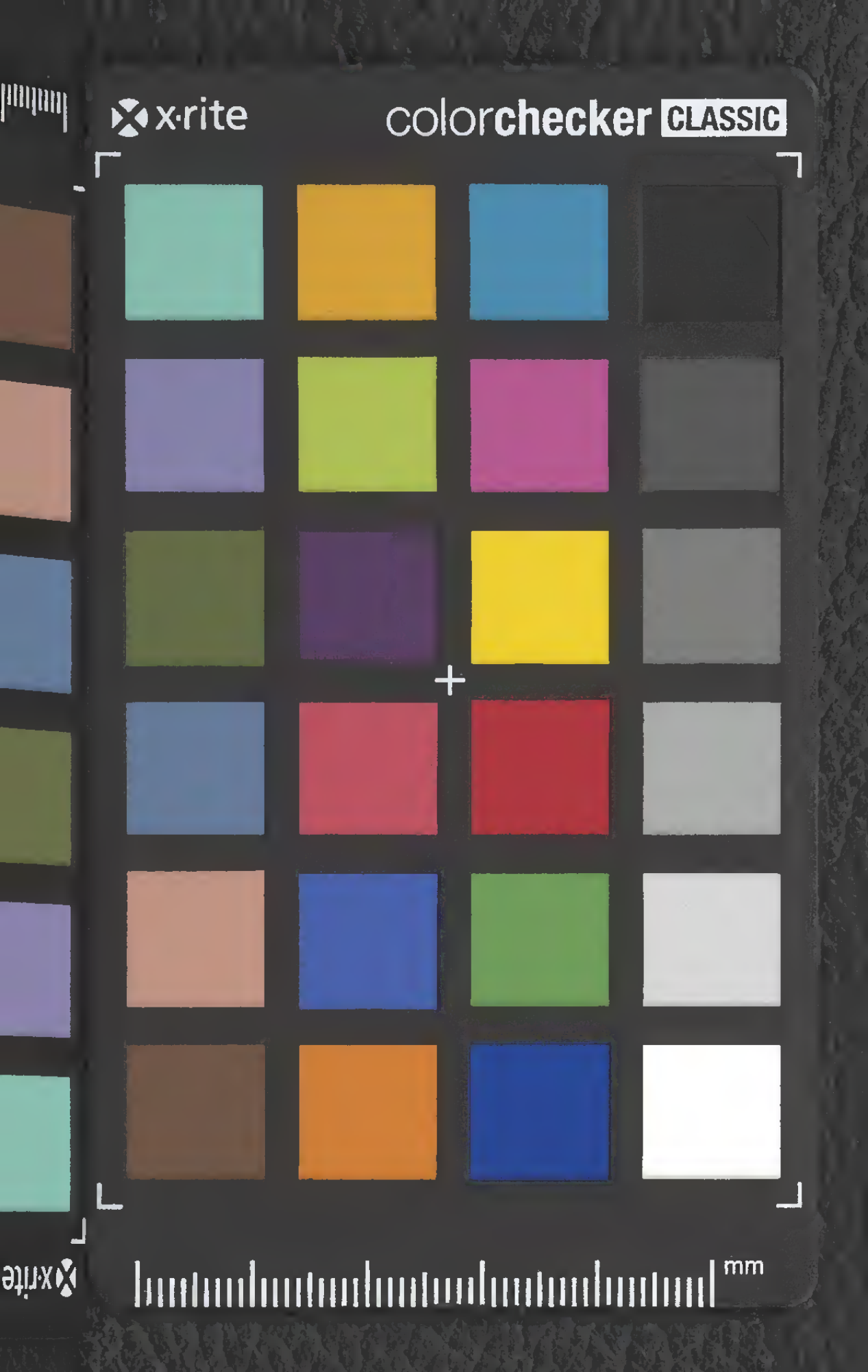
a Zeuge) das ist der Regenbogen den Gott zum Zeugē setzet des ewigen Bundes mit Noah/ Gene 9. 13.

49 WO ist jemand der da leber/vnd den Tod nicht sehe? Der seine Seele errette aus der Hellen hand? Sela.
50 HERR / wo ist deine vorige gnade? die du Dauid geschworen hast / in deiner Warheit. 2. Reg. 7. 12.
51 Gedenck HERR an die Schmach deiner Knechte/ Die ich trage in meinem schos/ von so viel Völckern allen.
52 DAmit dich HERR deine Feinde schmehen/Damit sie schmehen die Fussstapfen deines Gesalbeten.
53 GElobet sey der HERR ewiglich/Amen/ Amen.

XC.

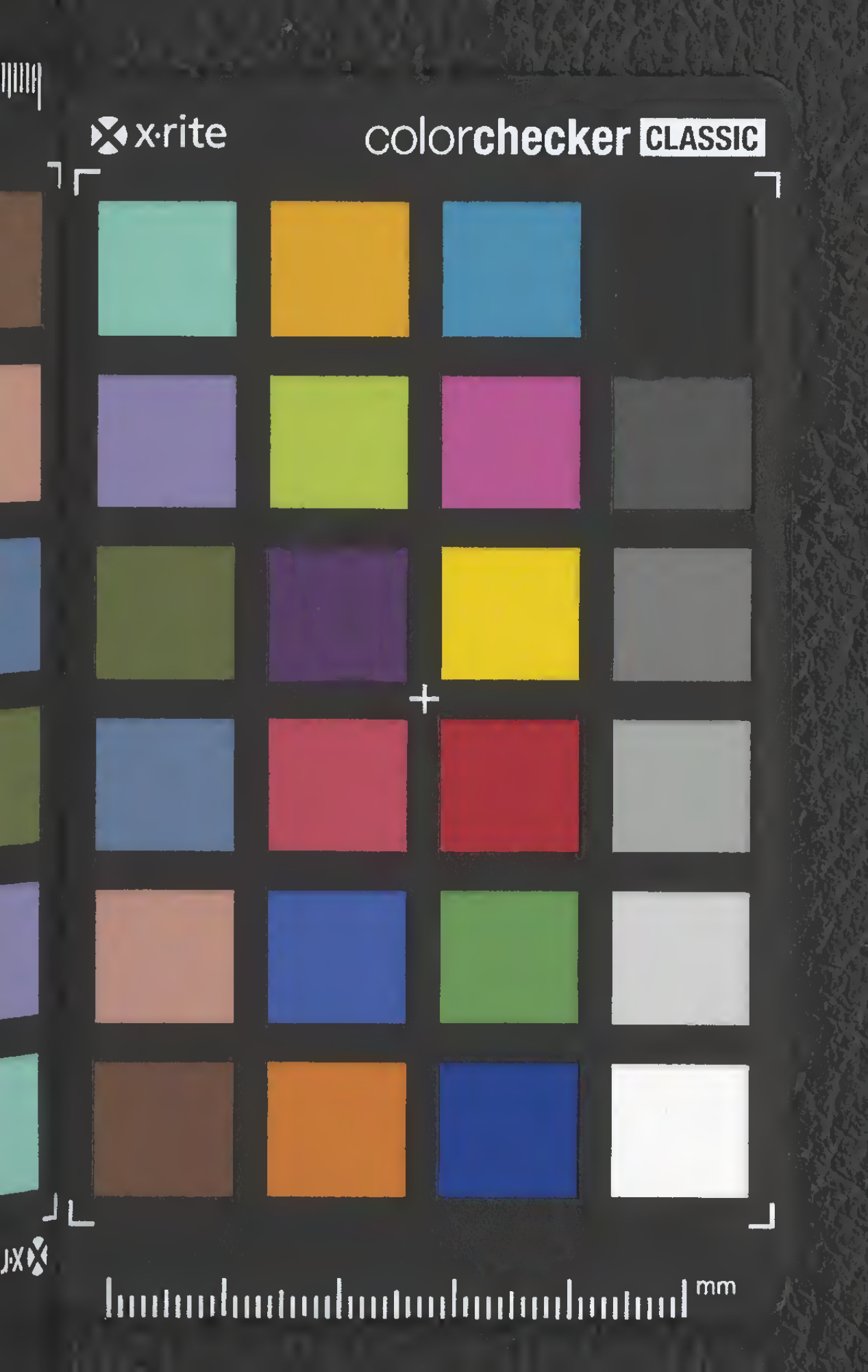
IST ein Lerepsalm / darin Moses leret / wo der Tod herkome/nemlich/von der Sünden/ die alleine Gott weis / vnd aller Welt verborgen ist/vnd doch von Adam vns allen angeboren. Vñ zeigt an/ wie ein Kurtz dazu elend leben hie ist / das wol mag ein teglich steten heissen. Doch spricht er / ists dazu gut / das wir dadurch vermanet werden/ Gottes gnade vnd hülffe zu suchen/der vns von dem allen erlöse. Denn die an den Tod nicht denken/vnd kein elend fülen/bleiben tolle Marren / fragen nicht nach Gottes Gnade oder hülffe. Vnd schleusst den Psalm mit der bitte / das er vns sein Werck / das ist/hülffe von Sünden vnd Tod/erzeige/das ist Christum sende. Vnd weil wir hie leben/vnser Werck foddere/ das ist/beyde geistlich vnd weltlich Regumen gnediglich bestetige vnd erhalte. Ein kurtz fein/reich vnd vol geberlin.

Ein


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm